



Um einen Sterbefall reibungslos beurkunden zu können, benötigen wir für das zuständige Standesamt einige Unterlagen:

Zur Anmeldung eines Sterbefalles brauchen wir zunächst einen Leichenschauschein. Dieser wird vom Hausarzt oder Ärztlichen Notdienst ausgestellt.

Für Sterbefälle in Wohnungen oder in nicht anzeigepflichtigen Pflegeheimen halten wir einen Vordruck bereit, den wir anhand der Ihnen vorliegenden Angaben ausfüllen können.

Die nachfolgenden Informationen sind nicht abschließend, sondern zeigen nur die bei uns am häufigsten zu beurkundenden Sterbefälle auf.

Die verstorbene Person war verwitwet!

Deutscher Staatsbürger:	Heiratsurkunde oder Stammbuch	bis 1957
	Familienbuch	ab 1958
	Eheurkunde mit beiden Geburtsurkunden	ab 2009
	Personalausweis	
	Sterbeurkunde des Ehepartners	
Vertriebener oder Spätaussiedler:	Heiratsurkunde Deutsche Übersetzung der Heiratsurkunde nach ISO-Norm	
	Geburtsurkunde der Verstorbenen Person im Original	
	Deutsche Übersetzung der Geburtsurkunde nach ISO-Norm	
	Geburtsurkunde des Ehepartners im Original	
	Deutsche Übersetzung der Geburtsurkunde nach ISO-Norm	
	Registrierscheine, Einbürgerungsurkunden, Personalausweise	
	Urkunden über die Namensänderungen und Nachweise über eine eventuellen Namensklärungen nach §94 Bundesvertriebenengesetz (BVFG)	
Sterbeurkunde des Ehepartners im Original		
Deutsche Übersetzung der Sterbeurkunde nach ISO-Norm		

Besonderer Hinweis: Dokumente immer von beiden Ehepartnern!

Ausländische Staatsbürger:	Heiratsurkunde im Original	
	Deutsche Übersetzung der Heiratsurkunde nach ISO-Norm	
	ID-Card und Pass von beiden Ehepartnern	